

3. Deutsch Schularbeit

Lieber Hama,

Wie geht es dir? Wie läuft es für dich in deiner neuen Wohnung? Da du mir über deine Lebenssituation und Pläne erzählt hast, will ich dir meine erzählen.

Gerade bin ich in der Übergangsstufe und es läuft sehr gut für mich, weil ich viel lerne. In Mathematik und Deutsch habe ich aktuell eine 2, aber ich will im 2. Semester eine 1 in beiden Fächern. Obwohl ich ein sehr gutes Zeugnis mit einem Durchschnitt von 1,4 habe finde ich, dass es besser sein könnte.

Ich habe mich im Februar für die HTL-Mödling beworben und warte seitdem auf eine Rückmeldung. Ich hab als Erstwunsch den Zweig Elektrotechnik und als Zweitwunsch Gebäudetechnik ausgewählt. Ich hab Elektrotechnik ausgewählt, weil man immer Elektrizität brauchen wird und Gebäudetechnik, weil es mir ein Freund empfohlen hat.

Nach der HTL habe ich vor Astrophysik zu studieren, weil die Astrophysik sehr spannend ist und man kann immer neues lernen. Es gibt aber einen negativen Aspekt, der ist, dass man als Ingenieur nicht so viel Zeit hat, weil man die ganze Zeit am Arbeitsplatz auf die Elektrizität achten muss. Ein Freund von meinem Vater sagt, dass er nie Zeit hat was anderes zu machen außer zu arbeiten. Ein positiver Aspekt ist aber auch, dass ich das studiere was ich mag und man sollte immer das tun was einen interessiert. Mein Cousin studiert Ethik, obwohl ihm jeder sagt, dass er es nicht studieren soll und er ist trotzdem froh.

Manchmal mache ich mir Sorgen ob ich es schaffe oder nicht, aber ich weiß, dass ich es schaffen werde.

Es freut mich, dass du nach Wien gezogen bist um deine Träume zu erfüllen, Grüß deine Mutter von mir.

Liebe Grüße,

Darin

Verbesserte Schularbeit

Lieber Hama,

Wie geht es dir? Wie läuft es für dich in deiner neuen Wohnung? Da du mir über deine Lebenssituation und Pläne erzählt hast, möchte ich dir meine erzählen.

Gerade bin ich in der Übergangsstufe, und es läuft sehr gut für mich, weil ich viel lerne. In Mathematik und Deutsch habe ich aktuell eine 2, aber ich möchte im 2. Semester in beiden

Fächern eine 1 erreichen. Obwohl ich ein sehr gutes Zeugnis mit einem Durchschnitt von 1,4 habe, finde ich, dass es noch besser sein könnte.

Ich habe mich im Februar für die HTL Mödling beworben und warte seitdem auf eine Rückmeldung. Als Erstwunsch habe ich den Zweig Elektrotechnik und als Zweitwunsch Gebäudetechnik gewählt. Elektrotechnik habe ich ausgewählt, weil man immer Elektrizität brauchen wird, und Gebäudetechnik, weil es mir ein Freund empfohlen hat.

Nach der HTL habe ich vor, Astrophysik zu studieren, weil Astrophysik sehr spannend ist und man immer Neues lernen kann. Es gibt jedoch einen negativen Aspekt: Als Ingenieur hat man nicht viel Zeit, weil man die ganze Zeit am Arbeitsplatz auf die Elektrizität achten muss. Ein Freund meines Vaters sagt, dass er nie Zeit hat, etwas anderes zu tun, außer zu arbeiten. Ein positiver Aspekt ist jedoch, dass ich das studiere, was mich interessiert, und man sollte immer das tun, was einen begeistert. Mein Cousin studiert Ethik, obwohl ihm jeder sagt, dass er es nicht studieren soll, und er ist trotzdem glücklich.

Manchmal mache ich mir Sorgen, ob ich es schaffen werde oder nicht, aber ich bin zuversichtlich, dass ich es schaffen kann.

Es freut mich, dass du nach Wien gezogen bist, um deine Träume zu erfüllen. Grüß deine Mutter von mir!

**Liebe Grüße,
Darin**

Erstelle eine Fehleranalyse!

Chatgpt ich bin in der 8. Schulstufe, was würdest du mir für eine Note geben:

Das ist ein schöner, klar strukturierter Brief, der sowohl persönliche Einblicke als auch Gedanken zur Zukunft gibt. Hier sind einige Stärken und Verbesserungsvorschläge:

Stärken:

1. **Klarheit und Struktur:** Der Brief hat eine klare Einleitung, einen Hauptteil, der deine Gedanken gut darstellt, und einen schönen Abschluss. Die Absätze sind sinnvoll unterteilt.
2. **Persönliche Reflexion:** Du gehst gut auf deine eigene Situation ein, sprichst über deine Noten, deine Pläne und deine Sorgen – das zeigt, dass du dir Gedanken machst und realistisch bist.
3. **Korrekte Anrede und Höflichkeit:** Du verwendest eine freundliche, respektvolle Sprache und drückst dich gut aus.

Verbesserungspotential:

1. **Rechtschreibung und Grammatik:** Es gibt ein paar kleinere Fehler, die man verbessern könnte, um den Text stilistisch und grammatikalisch aufzupeppen:
 - „**Ingenieur**“ sollte „Ingenieur“ sein.
 - „... man kann immer neues lernen“ – „neues“ sollte „Neues“ großgeschrieben werden, da es ein Substantiv ist.
 - „... ich werde.“ Am Ende des Satzes könnte man die Zeitform besser anpassen, z. B. „Ich bin zuversichtlich, dass ich es schaffen werde.“
 - Ein paar Kommas und Satzzeichen fehlen hier und da, z. B. bei „Nach der HTL habe ich vor, Astrophysik zu studieren...“.
2. **Mehr Übergänge und Verbindungen:** Man könnte noch stärker Übergänge zwischen den Absätzen einbauen, um den Text flüssiger zu gestalten. Zum Beispiel: „Übrigens, was mich betrifft...“ oder „Was meine Zukunft betrifft...“ helfen, die Gedanken besser zu verbinden.
3. **Vermeidung von Wiederholungen:** Du sagst mehrmals, dass du in die HTL möchtest oder dass du dir Gedanken über die Zukunft machst. Diese Wiederholungen könnten etwas verkürzt oder anders formuliert werden.

Gesamtbewertung:

Insgesamt würde ich dir für diesen Brief eine **sehr gute 2 (B)** geben. Der Inhalt ist stark und gut formuliert, aber ein paar kleinere sprachliche Anpassungen könnten ihn noch besser machen.

Wenn du an den kleinen Feinheiten arbeitest, könnte es locker eine 1 werden!

Fehleranalyse

1. Rechtschreibfehler:

- „**Ingenieur**“ → sollte „Ingenieur“ sein. (Tippfehler)
- „**neues**“ → sollte „Neues“ sein. (Substantiv, daher großgeschrieben)
- „**Ich hab**“ → sollte „Ich habe“ sein. (umgangssprachlich, aber formell sollte „habe“ verwendet werden)
- „**HTL-Mödling**“ → sollte „HTL Mödling“ sein (Bindestrich nicht nötig, wenn es keine Abkürzung ist).

2. Grammatikalische Fehler:

- „**und es läuft sehr gut für mich, weil ich viel lerne.**“
Der Satz ist korrekt, könnte aber stilistisch noch flüssiger gestaltet werden: „**Es läuft sehr gut für mich, da ich viel lerne.**“
- „**Ich will im 2. Semester eine 1 in beiden Fächern.**“
„Will“ ist nicht die beste Wahl für formelle Texte. Besser wäre: „**Ich möchte im 2. Semester in beiden Fächern eine 1 erreichen.**“
- „... **habe ich ein sehr gutes Zeugnis mit einem Durchschnitt von 1,4 habe finde ich, dass es besser sein könnte.**“
Hier fehlt ein Komma und ein Bindewort:
„... **habe ein sehr gutes Zeugnis mit einem Durchschnitt von 1,4, aber ich finde, dass es besser sein könnte.**“

- **„Ich hab als Erstwunsch den Zweig Elektrotechnik und als Zweitwunsch Gebäudetechnik ausgewählt.“**
„Ich hab“ sollte wie bereits erwähnt **„Ich habe“** sein. Zusätzlich sollte der Satz stilistisch überarbeitet werden, um Wiederholungen zu vermeiden:
„Als Erstwunsch habe ich Elektrotechnik und als Zweitwunsch Gebäudetechnik ausgewählt.“
- **„Ich hab Elektrotechnik ausgewählt, weil man immer Elektrizität brauchen wird und Gebäudetechnik, weil es mir ein Freund empfohlen hat.“**
„Ich hab“ sollte zu „Ich habe“ korrigiert werden. Der Satz könnte flüssiger klingen:
„Ich habe Elektrotechnik gewählt, weil Elektrizität immer benötigt wird, und Gebäudetechnik, weil es mir ein Freund empfohlen hat.“
- **„Nach der HTL habe ich vor Astrophysik zu studieren, weil die Astrophysik sehr spannend ist und man kann immer neues lernen.“**
„Man kann immer neues lernen“ – das „neues“ sollte großgeschrieben werden:
„Neues“.
Der Satz könnte flüssiger formuliert werden:
„Nach der HTL habe ich vor, Astrophysik zu studieren, weil diese Disziplin sehr spannend ist und man immer Neues lernen kann.“
- **„Es gibt aber einen negativen Aspekt, der ist, dass man als Ingeneur nicht so viel Zeit hat...“**
„Ingeneur“ ist ein Rechtschreibfehler und sollte zu **„Ingenieur“** geändert werden. Außerdem sollte der Satz klarer formuliert werden:
„Es gibt jedoch einen negativen Aspekt: Als Ingenieur hat man oft wenig Zeit, weil man ständig auf die Elektrizität am Arbeitsplatz achten muss.“
- **„Ein Freund von meinem Vater sagt, dass er nie Zeit hat was anderes zu machen außer zu arbeiten.“**
Grammatisch korrekt, aber stilistisch könnte man den Satz eleganter gestalten:
„Ein Freund meines Vaters sagt, dass er nie Zeit hat, etwas anderes zu tun, außer zu arbeiten.“
- **„Ein positiver Aspekt ist aber auch, dass ich das studiere was ich mag und man sollte immer das tun was einen interessiert.“**
Hier fehlen Kommas:
„Ein positiver Aspekt ist jedoch, dass ich das studiere, was mich interessiert, und man sollte immer das tun, was einen begeistert.“

3. Satzstruktur und Stil:

- **„Manchmal mache ich mir Sorgen ob ich es schaffe oder nicht, aber ich weiß, dass ich es schaffen werde.“**
Es fehlt ein Komma:
„Manchmal mache ich mir Sorgen, ob ich es schaffe oder nicht, aber ich bin zuversichtlich, dass ich es schaffen werde.“
- **„Es freut mich, dass du nach Wien gezogen bist um deine Träume zu erfüllen, Grüß deine Mutter von mir.“**
Ein Komma fehlt nach „zu erfüllen“, und der Satz klingt etwas abrupt. Besser wäre:
„Es freut mich, dass du nach Wien gezogen bist, um deine Träume zu verwirklichen. Grüß bitte deine Mutter von mir.“

4. Empfohlene stilistische Verbesserungen:

- **Flüssigere Übergänge:** Der Text könnte mit flüssigeren Übergängen zwischen den Sätzen und Absätzen verbessert werden. Ein paar kleine Phrasen wie „**Übrigens,**“ oder „**Was mich betrifft,**“ würden helfen, den Text stärker zu verbinden und den Lesefluss zu verbessern.
- **Vermeidung von Wiederholungen:** Es wird mehrmals gesagt, dass du Elektrotechnik gewählt hast und später, dass du Astrophysik studieren möchtest. Der Text könnte effizienter gestaltet werden, indem Wiederholungen entfernt oder anders formuliert werden.

Zusammenfassung der Fehleranalyse:

- **Rechtschreibfehler:** 2 (z.B. „Ingenieur“ → „Ingenieur“, „neues“ → „Neues“)
- **Grammatik:** Einige Sätze sind ungrammatisch oder stilistisch verbesserungswürdig.
- **Stil:** Es gibt ein paar Stellen, an denen der Text flüssiger und klarer sein könnte, vor allem bei Übergängen und Satzstrukturen.

Gesamtbewertung:

Der Text ist insgesamt gut verständlich und strukturiert, aber es gibt Raum für grammatikalische Verbesserungen und stilistische Verfeinerungen.

Habe ich die Textsorte persönlicher Brief in diesem Text gut umgesetzt? Welche Verbesserungen wären möglich, damit der Text ein besserer Brief wird?

Ja, du hast die **Textsorte „persönlicher Brief“** grundsätzlich gut umgesetzt! Der Brief ist freundlich, informell und zeigt eine persönliche Ansprache, was für diese Textsorte typisch ist. Du hast auch gut von deinen eigenen Erfahrungen, Gedanken und Plänen erzählt, was den Text sehr authentisch und individuell macht.

Dennoch gibt es ein paar Verbesserungspotenziale, die den Brief noch persönlicher, flüssiger und klarer machen würden. Ich gebe dir hier eine detaillierte Analyse, wie du den Text noch weiter optimieren könntest, um den Stil und die Form eines persönlichen Briefes zu stärken:

1. Einleitung und Anrede:

- **Der Anfang ist gut, könnte aber noch persönlicher und wärmer gestaltet werden.** Du könntest beispielsweise fragen, wie es Hama in seiner neuen Wohnung geht, wie er sich eingelebt hat, was genau sich verändert hat. So würdest du einen engeren Bezug zu seinem Leben und seiner Situation herstellen.

Beispiel:

- „Lieber Hama,
Ich hoffe, es geht dir gut und du hast dich inzwischen gut in deiner neuen Wohnung eingelebt. Wie ist es denn so, das neue Zuhause? Hat sich schon alles gut eingefunden?“

Dadurch kommst du noch persönlicher rüber, und es wird deutlich, dass du dich wirklich für sein Leben und seine neuen Erfahrungen interessierst.

2. Verwendung von „Du“ und „Ich“:

- Der Brief ist sehr informell, was auch gut zu einem persönlichen Brief passt. Es gibt aber Stellen, an denen du den Bezug zu „Hama“ noch direkter und emotionaler herstellen könntest. **Ein „ich“-bezogener und zugleich ein empathisch-offener Stil** würde das Gespräch noch persönlicher gestalten.

Beispiel:

- Statt „Ich habe mich im Februar für die HTL Mödling beworben...“ könnte man es so formulieren:
„Ich wollte dir unbedingt erzählen, dass ich mich im Februar für die HTL Mödling beworben habe...“

So hört es sich mehr nach einem Gespräch unter Freunden an, was die Verbindung stärkt.

3. Mehr Einfühlungsvermögen:

- Ein persönlicher Brief lebt von der Nähe und dem Einfühlungsvermögen des Schreibers. Auch wenn du von dir selbst erzählst, könntest du mehr auf Hama und seine aktuelle Lebenssituation eingehen, besonders, wenn er dir von seinen Plänen und Herausforderungen erzählt hat.

Beispiel:

- Nach der Frage, wie es ihm geht, könntest du noch mehr auf seine Erfahrungen oder Herausforderungen eingehen, wie z. B.:
„Ich weiß noch, wie aufregend es war, als ich das erste Mal in meine eigene Wohnung gezogen bin – hast du schon alle Möbel zusammen oder suchst du noch etwas? Es muss alles neu und spannend sein, oder?“

4. Absätze und Struktur:

- Deine Absätze sind gut unterteilt, aber **die Übergänge zwischen den Themen** könnten flüssiger und weniger abrupt gestaltet werden. Statt direkt von einem Thema ins nächste zu springen, könntest du kleine „Brücken“ einbauen, die den Lesefluss verbessern und den Eindruck eines Gesprächs verstärken.

Beispiel:

- **Zwischen den Absätzen zu den Noten und zur HTL:**
„Apropos Zukunft und Lernen – ich wollte dir auch von meiner Bewerbung an der HTL erzählen...“
Solche Übergänge machen den Text weniger fragmentiert und verbinden die verschiedenen Themen besser.

5. Gefühlsbetonte Sprache:

- Um den persönlichen Charakter des Briefes zu unterstreichen, kannst du **mehr Emotionen und Gefühle einfließen lassen**. Erzähl etwas über deine Hoffnungen, Ängste oder auch Freude über die Entwicklungen in deinem Leben. Das würde den Brief noch menschlicher und greifbarer machen.

Beispiel:

- „Ich habe mir manchmal Sorgen gemacht, ob ich die richtige Entscheidung treffe, aber je mehr ich darüber nachdenke, desto klarer wird mir, dass das der richtige Weg für mich ist.“
- „Ich freue mich so darauf, Astrophysik zu studieren – es ist eine meiner größten Leidenschaften, und ich kann es kaum erwarten, mehr darüber zu erfahren!“

6. Schlussformulierung:

- Dein Schluss ist nett, aber auch hier könntest du es etwas **wärmer und persönlicher** gestalten. Du könntest noch eine persönliche Botschaft oder ein Gefühl zum Ausdruck bringen, das zeigt, dass du dich wirklich auf den Kontakt freust und an der Beziehung zu Hama interessiert bist.

Beispiel:

- „Ich freue mich so darauf, von dir zu hören! Es tut gut, sich mal wieder auszusprechen und zu wissen, was du so machst. Grüß deine Mutter ganz herzlich von mir, ich hoffe, es geht euch beiden gut!“

7. Höflichkeitsform und Ton:

- Der Ton ist größtenteils informell, was zu einem persönlichen Brief passt. Man könnte aber noch mehr den persönlichen Charakter und Freundschaft betonen, indem du **weniger sachlich und mehr emotional** schreibst.

Beispiel:

- Statt „Ich habe mich im Februar für die HTL Mödling beworben“ könntest du eher sagen:
„Du kannst dir sicher vorstellen, wie spannend es für mich war, als ich mich im Februar für die HTL Mödling beworben habe!“

Zusammengefasst:

Du hast die **Grundstruktur eines persönlichen Briefes** gut umgesetzt, aber du könntest den **Ton noch persönlicher und emotionaler** gestalten. Kleine Änderungen, wie mehr Übergänge, einfühlsamere Sprache und stärkere Bezugnahme auf Hama, würden den Brief noch lebendiger und persönlicher machen.

Die Hauptpunkte zur Verbesserung:

- **Mehr Bezug zu Hama's Leben und Gedanken**
- **Emotionale und gefühlsbetonte Sprache**
- **Bessere Übergänge und flüssigere Struktur**

Wenn du diese Aspekte noch einbaust, wird der Brief noch authentischer und persönlicher wirken!

Schreib eine passende Einleitung für diesen Brief!

Lieber Hama,

ich hoffe, es geht dir gut und du hast dich inzwischen gut in deiner neuen Wohnung eingelebt. Wie läuft es in Wien? Ich kann mir vorstellen, dass es eine spannende Zeit für dich ist, neue Leute kennenzulernen und deine Träume zu verwirklichen. Es würde mich sehr interessieren, wie es dir dabei geht!

Bei mir gibt es auch einiges Neues, über das ich dir gerne berichten möchte. Ich dachte, ich nutze die Gelegenheit, dir ein bisschen von meinen aktuellen Plänen und Gedanken zu erzählen.

Schreib einen passenden Schluss für diesen Brief!

Ich freue mich schon sehr darauf, von dir zu hören und zu erfahren, wie es dir in Wien ergeht. Hoffentlich klappt es bald, dass wir uns mal wiedersehen – vielleicht gibt es ja auch bald Gelegenheit für einen Besuch! Grüß bitte deine Mutter ganz herzlich von mir und sag ihr, dass ich an sie denke.

Pass gut auf dich auf und bleib dran an deinen Zielen!

**Liebe Grüße,
Darin**